

1. In der FAZ vom 16.07.09 S.10 hatte **Jürgen Trittin im Artikel "Die Realitäten der Atomenergie" viele Unwahrheiten** geäußert, die bei [www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de) mit **Gegenargumenten richtig gestellt** wurden.

2. Dazu auch: Trittin: "Atomkraft schützt das Klima nicht, weil Atomkraftwerke nur Strom bereitstellen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Verkehr und Heizung nicht mindern können". Dasselbe könnte man auch von **Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen** sagen, denn diese **heizen auch keine Wohnung und treiben kein konventionelles Auto an**. (Stefan Dietrich, FAZ 24.07.07).

3. Umweltminister **Gabriel behauptet: "bei deutschen Kernkraftwerken sei der Störfall der Normalfall"**. Das **Bundesamt für Strahlenschutz (BfS)**, das Gabriel unterstellt ist, hat im Juli 2009 seinen **Bericht für 2008** vorgelegt und **das fahrlässige Gerede von Gabriel widerlegt**. Von 92 meldepflichtigen Ereignissen in deutschen Kernkraftwerken rangieren 91 unterhalb der 7-stufigen Bewertungsskala (Ines) für nukleare Ereignisse. **In dieser Stufe Null** registrieren die IAEA (Internationale Atomenergieorganisation) und die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) Pannen, die keine oder nur sehr geringe sicherheitstechnische Bedeutung haben. Ein Ereignis in 2008 wurde in der Kategorie 1 mit der offiziellen Bezeichnung "Störung" eingestuft (Abweichung vom Normalbetrieb und keine radiologischen Auswirkungen). (Focus – Tagebuch 27.07.09 "**Gabriel der Volksverdummer**" von **Chefredakteur Helmut Markwort**).

**4. Die Zweifel an der Redlichkeit von grünen Politikern und deren Verhältnis zum demokratischen Deutschland bestehen schon seit langem:**

- Am Abend des Mauerfalls erhoben sich die Volksvertreter im Bundestag spontan und sangen die Nationalhymne, während viele grüne Abgeordnete verstört bis pikiert dazwischen saßen.
- Umweltminister Trittin ließ in seinem offiziellen Briefkopf aus der Zeile "Mitglied des deutschen Bundestages" das Wort "deutsch" streichen. (Focus 31/2005, S. 46 - 50; <http://www.michael-klonovsky.de/content/view/91>)
- Claudia Roth, Bundesvorsitzende der Grünen: die Grünen planen nach einem Sieg bei der Bundestagswahl die deutsche Staatsbürgerschaft abzuschaffen und gegen eine EU-Staatsbürgerschaft auszutauschen. ([www.uni-protokolle.de/foren/view/229497,0.html](http://www.uni-protokolle.de/foren/view/229497,0.html))

**5. Gabriel sabotiert die Endlagerfrage:** Die Arbeiten zur Erkundung des Salzstockes Gorleben wurden seit 2000 für mindestens 3, höchstens 10 Jahre unterbrochen (sog. Moratorium), um konzeptionelle und sicherheitstechnische Zweifelsfragen zu klären. **Diese Fragestellungen sind bereits seit 2005 vollständig abgearbeitet, und auch hieraus ergeben sich keinerlei Anhaltspunkte, die gegen eine Eignung von Gorleben sprechen**. Aus Gabriels Ministerium erging nun die Weisung an den Betreiber, vom Herbst 2010 die Erkundung des niedersächsischen Salzstockes weiter zu verhindern. Ob das tatsächlich wirksam wird, hängt vom Ergebnis der Bundestagswahl ab. Die Union sei völlig anderer Meinung als Gabriel. (Pressemitt. BMU 22.07.09, Presseinfo DATF 22.07.09, Presseinfo GNS. 23.07.09, Marler Ztg. 23.07.09)

**6. Das in ungeheuren Mengen vorhandene natürliche Kalium-40 ist der wesentliche radioaktive Stoff der Asse.** Darum gibt es keinen Grund mehr für die Asse-Hysterie, und das vom Helmholtz-Zentrum vorgeschlagene Schließungskonzept würde völlig ausreichen. (Leserbrief Dr. Hinsch in der Braunschweiger Zeitung 22.Juli 2009) unter der Rubrik: In einem Satz.) siehe auch: Dr. Hermann Hinsch: Das Märchen von der Asse, ISBN 978-3-8370-9977-5, ([www.bod.de](http://www.bod.de)), Preis 18,90 €.

7. Lesen Sie bei [www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de) : [Andasol 1 Parabolrinnenkraftwerk in Betrieb](#) und [Parabolrinnenkraftwerk in der Sahara](#) beides von Prof. Dr. Helmut Alt, FH Aachen, veröffentlicht Juli 09

8. Die BASF hat **den Einstieg in die Kohle-Chemie am Standort Ludwigshafen** geprüft und kam zu dem Schluss, dass die Anlagen ab 2013 laufen könnten, **nur durch die dann notwendigen CO<sub>2</sub>-Zertifikate rechnet sich das ganze Projekt nicht mehr**. (Hubertus Schmoldt, Vorsitzender der IG BCE am 30. Juli 2009 vor Mitarbeitern der DOW Olefinverbund GmbH).

**9. Vorzeige-Projekt Solarstadt Bürstadt steht auf der Kippe:** Seit dem **Brand am 22. Juni** (Einsatz von 70 Feuerwehrleuten) ist die **Anlage abgeschaltet**. Ursache und Wiederinbetriebnahme unklar. (strukturelle Verarbeitungsfehler?, seit 2006 hatte die Lieferfirma BP-Solar eine Rückrufaktion gestartet). Die weltweit größte Dach-Photovoltaik-Anlage mit einer Fläche von 45.000 m<sup>2</sup> (8 Fußballfelder), 30.000 Module, Spitzenleistung 5 MW, Kosten 23 Mill. € wurde ab 2004 auf den Dachflächen einer Speditionsfirma gebaut. **Möglicherweise sind auch noch weitere Anlagen mit Modulen von BP-Solar betroffen**. (Frankfurter Rundschau, 14.07.09, [http://www.fr-online.de/frankfurt\\_und\\_hessen/nachrichten/hessen/1833642\\_Projekt-Solarstadt-steht-auf-der-Kippe.html](http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/hessen/1833642_Projekt-Solarstadt-steht-auf-der-Kippe.html))

**10. Radioaktivität aus Kohlekraftwerken:** Bei vergleichbarer Leistung geben Kohlekraftwerke mehr radioaktive Stoffe an die Umwelt ab als Kernkraftwerke bei störungsfreiem Betrieb. (Broschüre BUND hintergrund Nov. 08)